

nannte ihn Moses oder den aus dem Wasser Geretteten, und ließ ihn am Hofe unter ihren Augen in der Bilderschrift, in der Geheimlehre der Priester und sämtlichen Wissenschaften unterrichten, so daß er in alle Weisheit der ägyptischen Gelehrten eingeweiht wurde, und, den Weisen und Zauberern des Pharao an Talent überlegen, sie später bei Ausführung seines großen Werks mit ihren eigenen Waffen schlagen konnte. Mit angestrengtem Fleiße drang er in die Geheimnisse der Religion, Naturkunde und Regierungskunst ein, so daß er bald seine Lehrer übertraf. Außerdem zeigte er frühe die vollendetste Klugheit und einen außerordentlichen Muth, so daß er bis zum 40sten Jahre bei dem Pharao des Landes in großer Gunst stand. Allein diese verlor er bald darauf. Die Noth seiner Landsleute, ihre harte Bedrückung rührte ihn tief und sein tiefes Gefühl weckte den Gedanken in ihm, der Befreier seines Volkes zu werden, wozu er Kraft genug in sich fühlte; da er im ägyptischen Heere auch Gelegenheit gehabt hatte, sich Kriegserfahrung zu erwerben. Der Glanz des Hofes blendete ihn nicht so sehr, daß er sich nicht eine seiner Person würdigere Aufgabe gesetzt hätte. Mehrere Vorfällenheiten beschleunigten die Ausführung seines großen Planes. Als er einst ausgieng, um sich von dem Zustande seiner Landsleute mit eigenen Augen zu überzeugen und mit tiefem Unwillen es ansehen mußte, wie ein Bogt in der unbarmherzigen Behandlung derselben so weit gieng, daß er einen derselben tödtete, so wurde das Gefühl der Rache so bei ihm gesteigert, daß er den Unmenschen angriff und ihn ebenfalls erschlug, nachdem er sich vorher recht umgesehen hatte, ob kein Zeuge in der Nähe sey, und ihn darauf in den Sand verscharrte. Doch blieb diese That nicht unbekannt. Als einst zwei Hebräer sich zankten und Moses dem, der Unrecht hatte, Vorstellungen deshalb machte, so fragte dieser ihn barsch, wer denn ihn zum Richter und Herrn über sie gesetzt habe? ob er es ihm eben so machen wolle, wie dem Aegyptier? Moses, sich sehr verwundernd, wie die Sache, so still und verborgen abgemacht, zur öffentlichen Kunde habe gelangen können, gerieth in große Furcht. Da das Gerücht war bis vor die Ohren des Pharao gekommen; Moses sah sich genöthigt, den Hof heimlich zu verlassen, um der drohenden Ahndung seiner Handlung auszuweichen, und floh in die arabische Wüste, in ein Land, zwischen dem rothen Meere und dem Berge Horeb gelegen, wo ein Zweig der Midianiter wohnte, denen ein ehrwürdiger Alter, Reguel, als Priester und Beherrscher vorstand. Mit diesem wurde Moses durch einen Vorfall bekannt, wobei er sein rechtliches Gefühl und seinen Muth gezeigt hatte. Die sieben Töchter seines